



de Brück



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

**Februar 2016
März 2016**



„Ei der Hoffnung“

Früher war es eine selbstverständliche Erfahrung, auf den Dörfern zumal; heute ist es für die meisten Menschen ein seltener Anblick: das Aufbrechen eines Eies und das Schlüpfen eines Kückens oder Vogels zu beobachten. Trotzdem zeigt unser Brauchtum in der Osterzeit, dass wir um die Bedeutung des Eies wissen und nach wie vor das darin verborgene Wunder von der Entstehung neuen Lebens spüren.

Das Ei gehört zu den Ursymbolen der Menschheit. Anders als bei der Geburt eines Menschen oder Tieres fasziniert der Geburtsvorgang aus dem Ei besonders, weil hier das Leben aus Hartem und scheinbar Totem erscheint. Die geschlossene Form ohne Anfang und Ende, ohne Eingang und Ausgang scheint gar nicht fähig zu sein, in sich Leben entstehen zu lassen. Diese Doppelnatur – das Starre und das Lebendige umfassend – führte dazu, dass auch die Christenheit die Symbolik des Eies aufgriff und ihm eine christliche Deutung gab.

Die allgemeine Bedeutung als Zeichen für das Leben verdichtete sich in christlicher Sicht auf das Leben nach der Auferstehung. So schreibt der Bischof von Sardes, Melito, in seinen Schriften über Ostern vom „Ei der Hoffnung“. Und Ephraim der Syrer im 4. Jahrhundert bringt als erster den Vergleich vom Aufbrechen des Eies mit dem Aufspringen des Grabes: „Wenn aber gleich einem Ei die Gräber aufsprangen und die Körper

aufstanden, die Begrabenen auferweckt wurden, dann hat unser Herr uns die Siegerkrone gegeben.“

So wie das Ei fest geschlossen und leblos ist, so war auch das Grab Jesu verschlossen und versiegelt. Der Tod Jesu schien endgültig zu sein. Und doch bricht die Eierschale auf und der junge Vogel kommt hervor. Der Tod Jesu ist nicht das Letzte, sondern die Kraft des Todes ist zerbrochen in der Kraft der Auferstehung. Besonders augenfällig wird diese Symbolik, wenn in Griechenland die Menschen in die Osternachtgottesdienste rot gefärbte Eier mitnehmen. Nachdem die Priester in alle vier Himmelsrichtungen die Botschaft „Christus ist auferstanden“ verkündigt haben, schlagen die Gläubigen die Eier aneinander, damit die Schale zerbricht, so wie das Grab und der Tod zerbrochen sind.

Vielleicht probieren Sie das am Frühstückstisch am Ostermorgen auch einmal und horchen genau hin, wie wir Ostern den Sieg des Lebens feiern. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen



Ihr Pastor Wolfgang Starke

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 4.100 Exemplare

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen Fotos: privat

Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2016

edition christmon

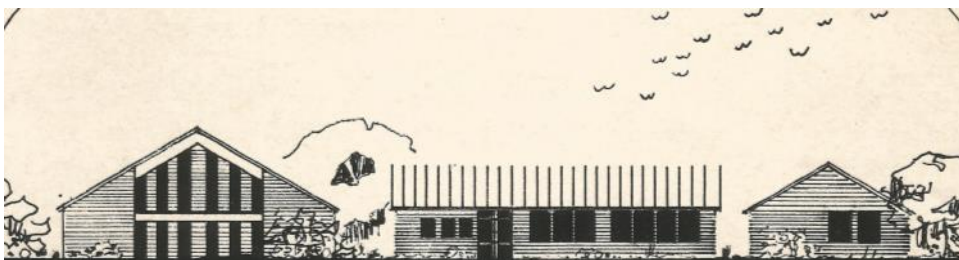
DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt.

„Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergeltung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

www.7-wochen-ohne.de

Unsere Ansgari-Kirche in Wallhöfen wird in diesem Jahr 50 Jahre alt!
Dieses Jubiläum wollen wir natürlich feiern und werden im Laufe des
Jahres 2016 zu einigen besonderen Veranstaltungen einladen.



Wir beginnen mit einem

Auftaktgottesdienst

zum

Jubiläumsjahr

in dem eine Skulptur des Worpsweder Bildhauers
Ulrich Conrad
eine Rolle spielen wird.

Sonntag, den 13. März 2016,
10 Uhr,
Kirche Wallhöfen



„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ Mk.10, 13-16 /Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

*Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, den 4. März 2016**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel **„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.*

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

*Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. In unserer Region verantworten die **Frauen aus Lübbestadt, Mädchen und Jungen aus der Kirchengemeinde Hambergen und der Kirchenchor** den Weltgebetstag 2016. Sie und Ihr seid eingeladen, am **4.03.16 zu 17 Uhr**, einen lebendigen **Gottesdienst** in der **Hamberger Kirche** mit uns zu feiern, und wir bitten **im Anschluss ins Gemeindehaus zu einem Empfang** mit landestypischen Spezialitäten, Information und Musik. Herzlich willkommen!*



otten

& ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Ritterhude und Umgebung



Osterholz-Scharmbeck
Koppelstraße 37 (**Büro**)

www.otten-bestattungen.de
e-mail:
OttenBestattung@aol.com
Fax: 04791-59709



Osterholz-Scharmbeck
Bahnhofstraße 74b

Hambergen, Mühlenstraße 6

Telefon (Tag + Nacht): **04791-5672 +7470**
04793 - 957095
Mobil 0171-6432949



Elektrotechnik Kohlmann

Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon **04793 - 8864**

server-admins

network, computer & more



Wesermünderstraße 13
27729 Hambergen
Tel.: 04793/953201

www.server-admins.de



HEINRICH MEHRTEHS

Wellbrock

REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

Jahresrückblick 2015

Viele Ereignisse und Aktionen haben unseren „Kindergarten-alltag“ im Jahr 2015 besonders und abwechslungsreich gemacht. Deswegen blicken wir noch einmal zurück.



Januar:

- *Tag der offenen Tür für interessierte neue Eltern

Februar:

- *Beginn des Schulkinderprojekts (bis Juni 1x wöchentlich)

- *Beginn des Kindergarten – Plus – Projekts (bis Juni 1x wöchentlich)

- *Familiengottesdienst

- *Fasching

- *Besuch in der Grundschule

- *Besuch vom Zahnarzt und der Zahnfee

März:

- *Besuch im Eichhof

- *Sportsafari für die Schulkinder

- *Ausflug der Schulkinder zum Zoo am Meer

April:

- *Osterfrühstück

- *Pastor Beißner erzählt die Ostergeschichte

- *Fußballtraining für das Fußballturnier beginnt

- *Gebrüder Jehn (organisiert von Aktion Kind)

Mai:

- *2 tägige Ausreise an die Nordsee

- *Besuch in der Grundschule

- *Fußballturnier

Juni:

- *Hexe Mirola in der Grundschule

- *Sternwanderung für die Schulkinder

- *Besuch bei der Polizei OHZ (Schulkinder)

- *Flohmarkt - organisiert durch den Förderverein

Juli/August:

- * Ausflug zum Flughafen Bremen (Schulkinder)

- *Schnuppertage für neue Kinder

- *Schulkinderverabschiedung in der Kirche

- *3 Wochen Schließzeit

- * während der Schließzeit Umgestaltung des Außengeländes durch den Förderverein

- *Eingewöhnungszeit der neuen Kinder

September:

- *Einweihungsfest der neuen Rollerbahn (Förderverein)

Oktober:

- *Kürbiswette (organisiert von Elternvertretern und dem Förderverein)

November:

- *Laternenfest

- *14 tägig kommt die Musikschule wieder ins Haus

- *Fotograf

- *Basar (organisiert von Aktion Kind)

- *Losverkauf für den Weihnachtsmarkt

- * Weihnachtsmarkt

Dezember:

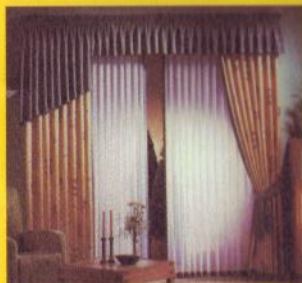
- *Weihnachtsmärchen

- *Lebendiger Adventskalender

- *Besuch im Eichhof

- *Besuch der Kirche

Ein frohes neues Jahr und ein spannendes 2016 wünscht das Arche Team !



Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. **Baake**

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

Ohne **Sonntag**
gibt's nur noch
Werktage.

EKD Evangelische
Kirche
in Deutschland



Dörte Wrieden

UNZ -

*Ich zähle **Höchstpreise**
bei nur Ankauf
und bei Inhabungnahme.*

CC

1

auto

Wahlhafen

04793 - 94 00

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



Worpswede

Dorfstr. 1 • 27726 Worpswede

Tel 04792 - 1269

Fax 04792 - 31 08 42

Gnarrenburg

Hermann-Lamprecht-Str. 33

27442 Gnarrenburg

Tel 04763 - 1493

Grasberg • Tel 04208 - 1694

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 047 93 / 7 90

www.tecklenburg.net

Eine Geschichte für unser Kamishibai

Im April kam die Einladung vom Landkreis, Fachstelle für Sprache und

Kommunikation, eine Geschichte für ein Kamishibai mit den Kindern zu gestalten. Dafür bekommt man ein eigenes Kamishibai, 250 € und Ende November werden die Geschichten im Kreishaus ausgestellt.

Ein Kamishibai ist ein Erzähltheater. Es besteht aus einem doppelten hölzernen Rahmen mit zwei Flügeltüren. In dem hölzernen Rahmen werden die einzelnen Bildkarten der Geschichte nacheinander nach oben oder zur Seite weggezogen und das neue Bild kommt zum Vorschein. Es ist ein wesentliches Element in der ganzheitlichen Sprachbildung und Sprachförderung.

Schnell war klar: Wir machen mit! Wir machen eine Geschichte zum Insektenhotel. Wer wohnt darin? Was passiert in dem Insektenhotel.....?

Und so entstand unsere Geschichte:

Wir machten Fotos von unserer Blumenwiese und vom Insektenhotel. Die Fotos wurden vergrößert und in unserem Kamishibai ausgestellt.

Wir saßen mit den Kindern zusammen, und es entstanden erste Ideen für eine Geschichte.

Im Juli kam die Übernachtung für 16 SchulanfängerInnen und Erzieherinnen.

Nach dem Abendessen ging es los. Treffpunkt: Insektenhotel.

Die Kinder erzählten, wer da drin wohnt.

Schnell war klar, dass die Tiere dort ihre Eier ablegen. Fotos von Grabwespe, Wildbiene und eine Florfliege waren dabei. Für die Kinder war die Florfliege ganz klar ein Grashüpfer. Auch gab es ein Foto, wie es in einem Loch, im Insektenhotel, nach der Eiablage aussieht. Die Kinder teilten sich in drei Gruppen auf, um an drei Stationen das Thema Insektenhotel zu vertiefen. An einer Station bohrten sie mit einem Akkubohrer Löcher in Baumstämme.

Damit wurde noch ein Fach in unserem Insektenhotel gefüllt.

An der nächsten Station wurde aus Wolle eine Kordel gedreht und daraus ein Insekt angefertigt und/oder ein Bild gemalt. „Stell dir vor, du bist eine Biene. Was siehst du alles, oder was machst du?“

An der letzten Station wurden Geschichten erfunden. Die Kinder bewegten sich wie die Insekten, probierten das „Fliegen“ aus und erzählten, was sie dabei erlebt oder gesehen haben.

Daraus ergab sich die Geschichte: „WAS IST DENN HEUTE IM KINDERGARTEN LOS“

Das neue Kindergartenjahr beginnt und neue Kinder sind da.

Wir gehen mit ihnen zum Insektenhotel, lesen die Geschichte vor und überlegen: „Was können wir dazu machen?“

Liebevoll, konzentriert und mit viel Spaß tuschen, tupfen die Kinder weiße Blätter in Grün- und Naturtönen an. Sie malen Menschen, Florfliegen, Marienkäfer, Bienen. Buchstaben werden geschrieben. Blütenblätter werden aufgemalt, ausgeschnitten, zusammengefügt zu einer großen Blüte und aufgeklebt. Sterne werden ausgeschnitten. Requisiten – Insekten – werden hergestellt: Wolle zu einem Knäuel aufgewickelt, mit der Strickgabel wird eine Schnur gestrickt, und diese wird um eine Rolle geklebt. Es werden Kordeln gedreht und Köpfe beklebt, Flügel ausgeschnitten und aufgeklebt und die Insekten bekommen Augen, Mund, Fühler und Füße.

Zur Ausstellungseröffnung am 30.11. ist alles fertig. Etwas aufgeregter und stolz fahren Kinder und Erzieherinnen ins Kreishaus, um das eigene Kamishibai unter vielen anderen Angeboten zu bewundern.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Konfirmanden sehen unsere Antependien

Im Konfirmandenunterricht lernen die Konfirmanden das Kirchenjahr mit seinen Farben kennen. Wir haben uns dazu unsere Parameter/ Antependien angeschaut. Das sind die Tücher, die vor der Kanzel hängen und mit der Kirchenjahreszeit wechseln. Fünf Farben hat das Jahr. Was sehen die Konfirmanden, wenn sie die Tücher betrachten? Was gefällt ihnen, was gefällt ihnen nicht, und was bedeutet diese Farbe für sie? Das habe ich die Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt.

Grashalme. Ich sehe eine Wiese mit drei Grashalmen.
 Und was bedeutet diese Farbe für dich?
 Gras. Bei Grün über die Ampel. Eine grüne Wiese. Hoffnung.
 Und was gefällt dir nicht?
 Das Grün. Das Tuch ist zu einfarbig, zu eintönig.

Schwarz: Ich sehe eine schwarze Flagge mit einem Kreuz. Ich sehe schwarze Farbe mit einem Kreuz.



Hier sind die Antworten:

Violett: Ich sehe Stoff in violett. Ich sehe ein Handtuch. Ich sehe einen Kopfkissenbezug. Ich sehe ein Tuch, schön lila.

Die Farbe bedeutet für mich Buße, Dunkelheit, Langeweile. Nichts. Die Farbe ist mädchenhaft.

Was mir nicht gefällt: Dass das Tuch nur eine Farbe und kein Muster hat. Es ist zu dunkel, zu langweilig und sieht wie schwarz aus.

Weißes Parament: Wir sehen eine Sonne und ein Kreuz.

Weiß bedeutet für mich Freiheit, Freude, Frieden, Sonnenschein, Sonne, Sommer, Wolken, Schnee.

Und was gefällt dir daran? Die Sonne und das Kreuz gefallen mir. Dass die Sonne wie eine Flamme aussieht. Es ist eine schöne Sonne. Das Tuch ist schön gestickt und hat mehrere Farben.

Grünes Parament: Ich sehe ein Stück Stoff. Ich sehe Gras mit unterschiedlichen Grüntönen, immer heller werdendes Grün. Ich sehe

Das bedeutet Tod, Trauer, Leid, Beten, Dunkelheit.

Mir gefallen die Farbe und das Kreuz. Mir gefällt die Art, wie das Kreuz gestickt ist. Mir gefällt das Gold. Mir gefällt alles.

Rot: Ich sehe ein Stück Stoff. Wir sehen eine Taube, die über Wasser fliegt, eine Sonne, ein Blatt, Wellen. Da ist ein roter Farbverlauf. Ich sehe einen Vogel, eine Taube, einen gelben Kreis.

Was mir die Farbe bedeutet? Ich denke an die Konfirmation, an Liebe, Frieden und Harmonie, aber auch an Gefahr. Die Taube ist wie eine Brieftaube, Ich denke: „Viele, viele bunte Smarties“.

Mir gefällt die altertümliche Machart. Mir gefällt, dass mehrere Sachen drauf sind. Mir gefallen die Taube, die Flügel der Taube und das Wasser.

Und was seht ihr, wenn ihr die Tücher betrachtet?

Uta Pralle-Häusser

Ein herzliches Dankeschön...

...möchten wir Frauen von der Handarbeitsgruppe in Hambergen sagen.

Es ist für uns eine große Freude, wenn soviel Gehandarbeitetes an unserem Stand während des Adventsbasars gekauft wird.

In den letzten Jahren haben wir unseren Umsatz Jahr für Jahr gesteigert.

Unser erster Basar war 1988, dort waren wir bei 400 DM, und im Jahr 2015 konnten wir der Kirchengemeinde stolze 1700 € übergeben.

Allen Käufern, auch wenn wir nur Gespräche geführt haben, sagen wir herzlichen Dank!

Wir Frauen arbeiten von Januar bis November. Jede bringt Ideen ein. Bei unseren Treffen immer am Mittwoch in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr wird aber auch gesungen, erzählt und eine Kaffeepause eingelegt.

Die Materialien stellen wir zur Verfügung. Einige Materialien müssen wir kaufen (z.B. die Wolle für die Strümpfe, Handschuhe, Mützen und Schals), einiges bekommen wir aber auch geschenkt bzw. gespendet. Auch dafür herzlichen Dank.

Am 20.1.2016 ist die Winterpause zu Ende, und viele fleißige Hände bewe-



gen wieder ihre Nadeln, um für Sie zum nächsten Basar eine reichliche Auswahl zur Verfügung zu haben.

Wenn sie Lust haben, mit uns zu handarbeiten oder einfach mit dabei zu sein, sind sie herzlich eingeladen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wenn der Weg zu weit ist, dann hole ich Sie auch gerne ab, sofern sie in der Gemeinde Hambergen wohnen.

Es freuen sich auf Sie
die Frauen der Handarbeitsgruppe der
Kirchengemeinde Hambergen



Gertrud Schmidt,
Ansprechpartnerin
Tel. 04393 96119

WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

Familiärer Beistand
in schwerer Zeit.
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2
www.stelljes-bestattungen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

MALERBETRIEB

JKREIMEYER
ENS

MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN

Jens Kreimeyer
Maler- & Lackierermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879
Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

**Praxis für
LOGOPÄDIE**

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel: 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hamborgen.de

telering
An Spezialist mit Fachkompetenz

TV SAT HIFI

Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de

IQ
IMMER RICHTIG

Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

Bestattungen

Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Hünenstein 4
Tel. 04791 / 5100

27729 Hambergen
Bahnhofstr. 13
Tel. 04793 / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de



Denk also daran:
Gönne Dich Dir selbst.
Ich sage nicht: tu das immer,
ich sage nicht: tu das oft,
aber ich sage: tu es immer wieder einmal.
Sei wie für alle anderen
auch für Dich selbst da,
oder jedenfalls sei es nach allen anderen.

Bernhard von Clairvaux



Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de



*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (047 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net



Neu: Liegendtransporte!

Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kuriendienste,
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

H ...bequem und sicher
ankommen!
TAXI HARMS

Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de



Restaurant · Campingplatz

- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

H ...Gastronomie
in geselliger Atmosphäre!
HEIDEHOF

Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de

GeestApotheke

Inh. Jan Gensigk
Wallhöfener Strasse 62
27729 Vollersode
Tel: 04793-953445



HambergerApotheke

Inh. Jan Gensigk
Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435

Dumela oder Hallo

Nun komme ich dazu, einige Zeilen über meinen Aufenthalt in Parys, Südafrika zu schreiben.

Die ersten Monate sind schon rum und ich habe bereits viele verschiedene Eindrücke sammeln können. Zunächst einmal wurde ich sehr herzlich empfangen und habe bereits einige südafrikanische Freunde gewinnen können. Ich arbeite derzeit in einem Daycare Center in Tumahole, dem Township von Parys. In der Schule, in der ich eigentlich beginnen sollte, gibt es derzeit noch starke Konflikte, sodass man zunächst eine Alternative für mich gefunden hat. Ich hoffe jedoch, dass sich das bis Ende des Jahres geklärt hat und ich nach den großen Ferien im Januar dort anfangen kann.

Das Daycare Center ist eine Mischung aus Kindergarten/Hort, wobei man es eher als Auffangstationen für Kinder aus dem Township bezeichnen könnte. Das heißt ca. 50 Kinder im Alter von 2-23 Jahren kommen täglich hier her und bekommen mittags eine warme Mahlzeit. Ich arbeite dort mit sechs Frauen zusammen, die die Kinder beaufsichtigen und deren Hauptaufgabe bei der Nahrungszubereitung liegt. Vormittags habe ich eine Gruppe von 15 Kindern, im Alter von 2-6 Jahren. Mit ihnen mache ich kleine Angebote, singe und versuche spielerisch

einfache Grundlagen in Englisch zu vermitteln. Nach der Schule kommen dann die größeren Kinder, die ich nach dem Mittagessen vor allem bei den Hausaufgaben und Lernen unterstütze. Viele Kinder zeigen enorme Lernschwierigkeiten, die vor allem mit Sprachproblemen im Englischen zusammenhängen. Ihre Muttersprache ist in der Regel die afrikanische Sprache Sotho, doch der Unterricht findet ab der 5. Klasse ausschließlich auf Englisch statt. Andere Faktoren wie die familiären Umstände, Armut etc. führen zu weiteren Beeinträchtigungen. Ich erhalte mittlerweile Unterstützung von zwei sehr engagierten jungen Männern und wir erarbeiten derzeit ein Förderprogramm, um die Kinder bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Manchmal



bin ich schon an meine Grenzen gestoßen, da die Arbeit und vor allem die Arbeitsweise (afrikanische Uhren ticken deutlich langsamer, als man es aus Deutschland gewohnt ist) manchmal frustrierend sein kann. Doch im Großen und Ganzen fühle ich mich sehr wohl, habe Spaß und auch das Gefühl einen wichtigen Beitrag leisten zu können. Ich bin sehr gespannt, wie sich meine Zeit hier weiterhin entwickeln wird.

*Ganz viele Grüße,
Ann-Kathrin Kock*

7.2.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

14.2.2016

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Diakonin Pralle-Häusser)

17.2.2016

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Beißner)

21.2.2016

10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten „Arche“
(Pastor Beißner u. Team)

27.2.2016

18 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Diakonin Pralle-Häusser)

28.2.2016

18Uhr Regionalgottesdienst in Wallhöfen (Pastor Beißner)

4.3.2016

17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
(Uta Keller mit Team)

6.3.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

13.3.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst in Wallhöfen (Pastor Starke)
zum Auftakt des Jubiläumsjahres „50 Jahre Ansgari-Kirche Wallhöfen“

16.3.2016

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

20.3.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

24.3.2016

19 Uhr Tischabendmahlsfeier in Wallhöfen (Pastor Starke/Uta Keller)

25.3.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Pastor Beißner)

27.3.2016

6 Uhr Osternachtgottesdienst (Pastor Beißner u. Team)
anschl. Osterfrühstück

10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl (Pastor Beißner)

28.3.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Ostermontag (Pastor Beißner)

3.4.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

Passionsandachten

Donnerstag, 25.2.2016

18 Uhr Friedhofskapelle Lübberstedt (Pastor Beißner)

19 Uhr Kindergarten Heißenbüttel (Pastor Beißner)

19.30 Uhr Moorkate Ströhe (Pastor Beißner)

Donnerstag, 10.3.2016

18 Uhr Friedhofskapelle Lübberstedt (Pastor Starke)

19 Uhr Kindergarten Heißenbüttel (Pastor Starke)

19.30 Uhr Moorkate Ströhe (Pastor Starke)

7.2.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)

14.2.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

21.2.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

28.2.2016

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Beißner)

4.3.2016

17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag **in Hambergen**
(Uta Keller mit Team)

6.3.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pastor Starke)

13.3.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres
„50 Jahre Ansgari-Kirche Wallhöfen“

20.3.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

24.3.2016

19 Uhr Tischabendmahlfeier
(Pastor Starke/Uta Keller)

25.3.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
(Pastor Starke)

27.3.2016

5 Uhr Osternachtfeier (Pastor Starke/Prädikantin Schmidt)

10 Uhr Ostergottesdienst (Pastor Starke)

28.3.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Ostermontag **in Hambergen**
(Pastor Beißner)

3.4.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

Passionsandacht

Donnerstag, 3.3.2016

18 Uhr Friedhofskapelle Vollersode (Pastor Starke)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie

Geheimbotschaften: Zum

Geheimnis des Kreuzes
gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie

wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



**In welchem Nest
liegen die meisten
Ostereier?**

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“

Antwortet das andere: „Miau!“

Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade

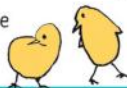
in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt:

„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf verabschiedet sich

Alles hat einmal ein Ende!

Das gilt auch für unsere Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf. Nachdem Ulrike Grönwohlt im Sommer die Leitung niedergelegt hatte, fand sich für die Frauenhilfe keine neue Organisationsstruktur. In einer ausführlichen Diskussion wurde am 15. Oktober 2015 die Auflösung beschlossen.

Am 16. April 1998 wurde die Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf unter der Leitung von Herrn Pastor Gellersen im Gartenhaus der Familie Breden in der Keilstraße in Heißenbüttel gegründet.

An diesem Gründungsabend waren 14 Frauen anwesend. Sie wählten Frau Ulrike Grönwohlt zur Vorsitzenden der Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf.

Da das Gartenhaus der Familie Breden für die monatlichen Treffen zu klein war, wurden diese ab 25.5.1998 im Kindergarten „Sonnentau“ in Heißenbüttel fortgesetzt.

Die Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf bestand 17 Jahre und wurde während der gesamten Zeit von Frau Grönwohlt geleitet.

An den abendlichen Treffen gab es immer ein gemeinsames Abendessen, die Geburtstagskinder des vergangenen Monats wurden mit einem Ständchen bedacht. Anschließend hatte der Pastor ein Andacht vorbereitet, es wurden Lieder gesungen. Beendet wurde der Abend

mit dem Vater unser und Segen.

Jedes Jahr wurde ein Spargelessen und ein Grillfest organisiert, an denen sich alle Frauen gerne beteiligten.

In der Adventszeit wurden ältere Menschen besucht und mit Weihnachtsliedern erfreut.

17 Jahre sind eine lange Zeit. In dieser Zeit haben uns einige Pastoren mit Themen und Gebeten begleitet. Dafür sagen wir unseren Pastoren an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Auch bei Frau Grönwohlt möchten wir uns für die Leitung der Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf herzlich bedanken.

Wir wünschen Frau Grönwohlt alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen der Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf

Margarete Wellbrock



Kindergarten „Sonnentau“ Heißenbüttel

Rückblick: Weihnachtsmarkt und Jahresende 2015

Er liegt bereits viele Wochen zurück, doch erst jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, zeigt sich Hambergen winterlich verschneit, wie es zum **Weihnachtsmarkt** gepasst hätte. Heute danke ich herzlich allen Helferinnen und Helfern,



die wieder einmal zum Gelingen des Weihnachtsmarktes rund um Kirche und Gemeindehaus beigetragen haben. Über die Jahre hat sich eine Selbstständigkeit und schon beinahe Professionalität entwickelt, sodass die Handgriffe sitzen und alles reibungslos funktioniert. So habe ich es dieses Mal erlebt. Herzlichen Dank allen, die sich um das Pharisäer-Café und das Kirchencafé gekümmert haben. Vielen Dank unseren zahlreichen Torten-Bäckerinnen und Bäckern, sowie auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die tatkräftig geholfen haben. Es war wieder einmal ein großer Ansturm, doch gemeinsam haben wir unsere Gäste gut bewirten können. Auch die Kümmerer und die Handarbeitsgruppe haben sich wieder eingebracht. Danke dafür! Herzlichen Dank auch allen, die sich für die Tombola das Jahr über bemüht und diese unterstützt haben. Noch viele mehr haben im Vordergrund und im Hintergrund mit ihrer Hilfe dazu beigetragen, dass wir den Hamberger Weihnachtsmarkt durch unsere Angebote bereichert haben und schließlich auch die Arbeit der Kirchengemeinde durch einen beachtlichen Erlös unterstützen können. In diesem Jahr dürfen wir auf einen Erlös von gut 7.000,- € sehr stolz sein. Mit einem Teil des Erlöses hat der Kirchenvorstand die Arbeit der Welthungerhilfe in den Flüchtlingscamps in Syrien, im Nordirak und der Türkei unterstützt, um andere an der Solidarität teilhaben zu lassen, die wir erfahren haben. Der Restbe-

trag wird zum einen noch einmal für das Projekt eines neuen Gartenhauses zurückgelegt, da im Gemeindegarten noch Entwässerungsarbeiten notwendig sind, bevor mit dem Bau begonnen werden kann. Zum anderen bleibt natürlich etwas für die Vorfinanzierung des nächsten Weihnachtsmarktes zurück.

So erfreulich geht es auch an anderer Stelle weiter. Wir hatten im vergangenen Jahr wieder um die Unterstützung der Gemeindearbeit durch ein **Freiwilliges Kirchgeld** gebeten. 148 Spenderinnen und Spender sind unserer Bitte bis Ende Dezember nachgekommen, sodass wir uns über einen Gesamtbetrag von rund 5.900,- € freuen. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Von einem Teil dieser Summe werden wir die Moderationstafeln anschaffen, die wir anstelle der alten, schweren Stellwände verwenden wollen. Mit einer weiteren Teilsumme werden wir die kirchenmusikalische Arbeit budgetieren. Und dank ihrer Spenden können wir auch einen ersten Betrag für die Orgelreinigung zurücklegen.

Mit dem übrigen Betrag unterstützen wir die allgemeinen Kosten unserer Gemeindearbeit, da die Zuweisungen aus Kirchensteuern nicht mehr ausreichen. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, die Arbeit unserer Kirchengemeinde in gewohntem Maße aufrecht zu erhalten.

Schließlich noch ein Wort zur **Sterntaleraktion**. Diakonieausschuss und Kirchenvorstand waren sehr berührt von der großen Begeisterung und Hilfsbereitschaft, mit der die Menschen auf diese Aktion zugegangen sind. Rund 150 Geschenke durfte ich so in glückliche und leuchtende Augen weiterreichen. Das war sehr schön. Die Zahl derer, die als Teilnehmer für diese Aktion angeschrieben werden, steigt jährlich. Das ist hat auch damit zu tun, dass natürlich auch mehr Kinder aus Flüchtlingsfamilien bei uns wohnen. Einerseits ist es schade, dass immer mehr Familien und Kinder auf diese Unterstützung angewiesen sind, andererseits ist es wunder-

bar, dass sie so viel Solidarität und Unterstützung aus unseren Orten erfahren. Schön, dass diese Aktion funktioniert. In diesem Jahr wurden leider recht viele Sterne erst nach dem 1. Advent an den Baum gehängt. So hingen kurz vor Geschenkeausgabe noch 30 Wunschsterne im Gemeindehaus. Selbstverständlich wollen wir niemanden enttäuschen und haben so aus unseren kirchlichen Mitteln diese Geschenke finanziert. Besonderer Dank gilt Margrit Kluge, die sich auf den Weg gemacht hat, um diese zu besorgen.

Pastor Björn Beißner



Statistik 2014/2015

Gemeindeleben	2014	2015
Gemeindemitglieder	4175	4110
Taufen	35	42
Trauungen	13	16
Trauerfeiern und Beisetzungen	52	58
Konfirmationen	64	36
Übertritte und Aufnahmen	7	5
Austritte	51	42
Kollekten und Spenden		
Kollekten in Gottesdiensten	10.270,- €	12.382,- €
Diakoniegaben	2.442,- €	2.017,- €
Freiwilliger Kirchenbeitrag	6.677,- €	5.903,- €

Hier eine Übersicht über einige Zahlen der beiden vergangenen Jahre, über die wir Sie informieren möchten. Ein wenig mögen sie die Entwicklung unserer Gemeinde abbilden.

Bericht aus der Flüchtlingshilfe

Seit gut einem Jahr ist die Flüchtlingsinitiative in und für die Samtgemeinde Hambergen nun aktiv. Eine Vielzahl von Veranstaltungen finden auch im Gemeindehaus unserer Kirche statt, und viele bringen sich auch in die Arbeit der Initiative ein. Grund genug, ein paar Worte dazu zu schreiben.

Das Café International im Gemeindehaus hat sich zu einer festen Größe und zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Viele der Neuankömmlinge finden hier einen ersten Anlaufpunkt, um soziale Kontakte zu knüpfen und Informationen über das Leben in Hambergen zu erhalten. Auch für Interessierte an der Arbeit der Flüchtlingsinitiative ist das Café ein Anlaufpunkt geworden, um sich über diese zu informieren und sich ein Bild zu machen. Das ist sehr erfreulich! Schauen Sie gern einmal vorbei, immer mittwochs von 15-17 Uhr.

Ein Höhepunkt war sicher das Begegnungsfest, das am 8. November stattgefunden hat. Einen ganzen Nachmittag lang war die Uwe-Brauns-Halle belebt, und alte und neue Hamberger sind miteinander ins Gespräch gekommen oder haben miteinander gespielt und, und, und. Das ist uns in guter Erinnerung und wird sicher noch einmal wiederholt werden.

Noch viel mehr findet statt, wie z.B. die Arbeit in der Kleiderkammer, im Möbellager, in den Sprachkursen und in der persönlichen Begleitung. All dies trägt dazu bei, dass das Eingewöhnen der rund 180 Personen in der Samtgemeinde und das Zusammenleben mit ihnen recht gut klappt. Vielen Dank allen, die sich engagieren!

Wir würden uns freuen, wenn wir noch weitere Personen gewinnen könnten, die sich z.B. in der Alltagsbegleitung von Einzelpersonen oder Familien einbringen wollen. Das kann von einer Orientierungshilfe in Hambergen (wo ist ein Arzt, wo eine Einkaufsmöglichkeit), über gelegentliche Fahrdienste (Mitnahme z.B. nach OHZ), bis zu ganz individuellen Hilfen gehen. Den Zeitaufwand dabei bestimmt jede/r selbst. Melden Sie sich bei Interesse gern oder schauen Sie persönlich vorbei. Folgend listen wir einmal mögliche Ansprechpartner auf:

Für die **Kleiderkammer**: Frau Meyer, Tel. 04793/8311 oder Frau Leu, Tel. 04793/7151

Für das **Café International**: Frau Kock, Tel. 04793/2829 oder Frau Brauns, Tel. 04793/89150

Für das **Möbellager** und Möbelspenden: Burkhard Hoffmann, Mail: fluechtlingsinitiativehambergen@web.de

Für die **Fahrradwerkstatt**: Uwe Tellmann, Tel. 04793 / 1733

Für freien **Wohnraum**: (Anmietung erfolgt durch die Samtgemeinde Hambergen) Herr Tunnat (Rathaus), Tel. 04793/7834 oder Herr Laschat (Rathaus), Tel. 04793(7835)

Für **Alltagsbegleitung**, Fahrdienste, Sprachunterricht und sonstige Hilfen: Björn Beißner, Tel.-Nr. 04793/95008, Mail fluechtlingshilfeshambergen@hambergen.de oder Reinhard Kock, Tel. 04793/7810, Mail fluechtlingshilfeshambergen@hambergen.de

Pastor Björn Beißner

Night before Christmas 2015

Großes Lob an alle!

Am 23.12.15 ab 19 Uhr war es mal wieder soweit. In der Kirche in Wallhöfen gaben junge und ältere Musiker sowie zwei Trommel- und eine Tanzgruppe in einer von Menschen überfüllten Kirche ihr Bestes. Bis auf "O du fröhliche" am Ende der Veranstaltung wurden ausschließlich Popsongs und kurze nachdenkliche, aber auch lustige Geschichten

einem begeisterten Publikum vorgetragen.

Am Ende waren sich alle einig....nächstes Jahr wieder, inklusive Christmas-Songs, wow !

Alles Gute für das Jahr 2016 wünschen

*Petra Samko, Hinni Thäle und
Gerold Gerdes*



3. Lebendiger Adventskalender

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, Gastgeber zu sein. Es war wieder schön, neue Menschen kennen zu lernen. Der eine oder andere hat sich getraut, auch mal in einen anderen Ortsteil zu gehen und genau so soll es auch sein, mal an-

dere Bereiche unsere Kirchengemeinde kennenzulernen.

Wie freuen uns auf ein Wiedersehen beim Adventskalender 2016.

Im Namen des Organisationsteams
Elfie Gantzkow

Abschied von Brigitte Wachtendorf

Kurz nach ihrem Umzug damals im Jahr 2000 von Bremen nach Vollersode ist Brigitte Wachtendorf zur Frauenhilfe gestoßen und hat seitdem zusammen mit Linda Bode für die praktische Organisation der Frauenhilfe gesorgt:

Tische rücken, Geschirr räumen, Geld einsammeln...

Nach dem Tod von Linda Bode im November 2011 hat sie dann vollständig die Leitung übernommen und allmonatlich einen gemütlichen Rahmen für das Treffen geschaffen.

Nun verlässt sie Vollersode wieder und zieht nach Bremen-Lesum. Wir danken Brigitte Wachtendorf für ihr Engagement, wünschen ihr Gottes Segen für die neue Lebensphase und hoffen, dass sie gelegentlich den Weg zur Frauenhilfe zurückfindet.



Pastor Wolfgang Starke

Das Jahr 2015 im Überblick

Gottesdienstteilnehmer	4.017 Erwachsene	(4.713 in 2014)
	1.373 Kinder	(884 in 2014)
insgesamt	5.390 Personen	(5.597 in 2014)
Abendmahlsteilnehmer	431 Personen	(449 in 2014)
Taufen	16	(11 in 2014)
Konfirmierte	31	(23 in 2014)
Trauungen	1	(3 in 2014)
Beerdigungen	24	(12 in 2014)
Kirchenaustritte	11	(18 in 2014)
Kircheneintritte/Übertritte	3	(0 in 2014)
Kollekte	6.482,44 Euro	(4.301,68 Euro)
Diakonieopfer	1.651,75 Euro	(2.982,43 Euro)
Brot für die Welt	1.933,05 Euro	(1.603,72 Euro)
Freiwilliger Kirchenbeitrag	3.295,00 Euro	(3.610,00 Euro)

1. Kinder-Kirchen-Staffel im neuen Jahr

Nachdem wir in der letzten Staffel unserer Kinderkirche im Jahr 2015 das "Vater unser" mit Hilfe von "Walli Wichtig" kennengelernt haben, und die Kinder am Heiligen Abend in der Kirche das Krippenspiel "Der Wirt zu Bethlehem" mit Brauvour gemeistert hatten, möchten wir mit tollen Geschichten, Spiel, Spaß und Spannung auch im Jahr 2016 weitermachen.

In unserer ersten Kinderkirchenstaffel, welche am 19.02.2016 beginnt, wollen wir Zachäus und Bartimäus kennenlernen. Gemeinsam gehen wir auf Erkundungsreise in

die Welt eines Zöllners und eines Blinden. Es erwarten Euch wieder einige Überraschungen, Bastelaktionen und ein Fest :-)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Lasst Euch überraschen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch mehr zu erfahren und Gott und Jesus wieder ein Stück näher zu kommen. Weitere Termine sind der 26.02., 04.03. und 11.03.2016. Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen!

Viele Grüße von Eurem
Kinderkirchenteam

Elke, Birgit, Bärbel, Ivonne und Tanja

27. MÄRZ 2016: BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine Stunde vorstellen



to: Wodicka



Haus ›Eichhof‹ & ›Junger Eichhof‹

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie ›Junge Pflege‹
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer



Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80
haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Senioren Wohnpark
 Weser GmbH

www.wohnpark-weser.de



Schloen

Hambergen · Hauptstraße 1

Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
 Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück
Bauunternehmung



27729 Vollersode, Verlüßmoor 23
 Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Das KirchenCafe

(mit Internet-Zugang)

im Gemeindehaus in Hambergen
ist für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 Uhr + freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die Gruppe 55plus

Sie benötigen Hilfe /

Unterstützung / Begleitung...?

Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
„**Alt werden in der Samtgemeinde
Hambergen - Die Kümmerer**“

Ansprechpartner:

Liane Hudalla, Tel. 956939

Margrit Kluge, Tel. 953526

Hartmut Pukies, Tel. 1243

55plus lädt ein:

Kohltour (14 €) am 25.2.

Treffpunkt:

10 Uhr, Schützenhof, Wallhöfen

Bitte anmelden bei

U. Cappel (Tel. 04793 3049) oder

E. Leu (Tel. 04748 820091)

Friedensgebete in Hambergen

immer am 1. + 3. Donnerstag

im Monat um 19.15 Uhr

Internationales Cafe

jeden Mittwoch

15 - 17 Uhr

Gemeindehaus in Hambergen

Wussten Sie schon, dass man unsere

Gemeinderäume in Hambergen und

Wallhöfen anmieten kann zur

Durchführung von Familienfeiern?

Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro

Hambergen (Tel. 95000) oder im

Kirchenbüro Wallhöfen (Tel. 2127)

Flüchtlingsinitiative Hambergen

Mail:

fluechtlingshilfehambergen@hambergen.de

**Das Leben
ist eine
Baustelle**
die Kirche auch



Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04793 2242
Tel. 04793 955888
Tel. 04791 13599

GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN

Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

REHAU
fenster design

Manfred Seidelmann
Physiotherapeut /
Manualtherapeut

Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90
kg-seidelmann@t-online.de

Krankengymnastikpraxis

IFK



Ein Haus der Diakonie

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

**Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang**
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

**Haus
am Hang**
Altenpflegeheim

Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

**Therapiezentrum
Hambergen**

Praxis für Physiotherapie
Hensel & Buß

Kornstrasse 1 27124 Hambergen
☎ 04793 - 411
www.Physio-Hambergen.de

Unser Angebot für Sie:

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Massage • Lymphdrainage • Bobath
- neurolog. Behandlungen nach Bobath
- Fußreflexzonentherapie • Schlingentisch
- Finger & Handstift • Einhandbehandlungen
- Hausbesuche

☎ 04793 - 411

Himmelsche Zeiten für Ihre Füße!

Mobile Fußpflege

Karin Schäpe

04793 - 8701

0175 - 7465160



Aus Ihrer Region
Kehlert
Versicherungsbüro

freier Versicherungsmakler

Thorner Straße 15
27729 Vollersode-Wallhöfen
04793 / 43 23 932



www.kehlert24.de

Hausinstallation GmbH

Heinz-Günter Klusmann

Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7

27729 Hambergen

Telefon (0 47 93) 36 30

Telefax (0 47 93) 21 17

Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Lübberstedt: Donnerstag, 4.2. + 3.3., Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag., 4.2. + 3.3., Heimathaus, 19 Uhr

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 3.2. + 2.3., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 30.3., Gemeindehaus, 19 Uhr

Hauskreis

„Gespräche über Gott und die Welt“

Treffen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Büsing und Dörte Kirschnick,

Tel. 04793 953659 - E-Mail: hk-hamwal@ewe.net

Jugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Suchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr

Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an

Pastor Björn Beißner in Hambergen oder

Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen

Hambergen

Pfarrbezirk I

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Björn Beißner

Tel. **95008**

E-Mail: bjoern.beissner@evlka.de

Pfarrbezirk II

Pastor Wolfgang Starke

Tel. **2127**

E-Mail: info@kirche-wallhoefen.de

Pfarrsekretärin Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. **95000**

Öffnungszeiten:

Fax **95050**

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12** Uhr, donnerstags **15 bis 18** Uhr

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. **2127**

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin Birgit Reiher

Tel. **2127**

Öffnungszeiten: dienstags **15-18** Uhr, freitags **9-12** Uhr

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. **04791/981415**

E-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de

dienstl. Tel. **9539109**

Diakonie-Station Hambergen, Bremer Str.

Tel. **8206**

E-mail: info@diakonischendienste.de

oder Tel. **04791/986040**

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin Anke Peper

Tel. **8712**

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater Tel. **0421/6360656**

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge Tel. **956770**

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit Fachdiensten

Tel. **04791 806-80/81**

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. **0800-1110111**

www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

www.kirche-wallhoefen.de